

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Fritz Bichsel, Lerchenweg 33

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1935/36

Präsident: *Schneller Robert*, Hochfeldstr. 24

Telephon Bureau 23.860

Sekretär: *Tschanz Paul*, Hochfeldstr. 106

Telephon Bureau 23.511

Kassier: *Kormann Alfr.*, Schreinerweg 23

Telephon 24.768

Techn. Leiter: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40

Telephon Bureau 24.513

Jun.-Obmann: *Beer Ernst*, Schreinerweg 9

Club-Trainer: *Manz Robert*, Hauensteinweg 3

1. Materialverwalter: *Cazzaniga A.*, Länggäßstr. 45

2. Materialverwalter: *Mumprecht R.*, Kirchstr. 114

Klub-Lokal: *Café Kunz*, Seidenweg 5, Telephon 23.736

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16 556

LOTTO

LOTTO

Achtung!

Nächsten Samstag und Sonntag, den 9. und 10. November 1935 findet unser diesjähriges Lotto im *Restaurant Seidenhof*, Ecke Seidenweg/Zähringerstrasse statt. Beginn Samstag ab 16 Uhr, Sonntag ab 15 Uhr. Erscheint in Massen.

Höflich laden ein

F. C. Länggasse Bern und der Wirt.

Grosse Gewinnchancen!

Währschafte Preise!

LOTTO

LOTTO



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TELEPHON 27.163

Wettspielberichte.

Länggasse I — Zähringia I 5:1

22. September.

Diesmal brauchte man den Gang vom Sonntagvormittag auf den Sportplatz Länggasse nicht zu bereuen. Mit der ersten Freude hat uns die II. Mannschaft überrascht, indem sie gegen den Provinzklub Bümpliz I mit 2 : 1 Sieger blieb. Bei idealem Herbstwetter und gutem Terrain spielte Länggasse I unter der guten Leitung des Schiedsrichters Herr W. Schenk das II. Meisterschaftsspiel mit: Stucki; Manz, Hofstetter; Frutig, Weber, Sutter III; Mösch, Mäusle, Haldemann, Bichsel, Brügger.

Beim Gegner Zähringia erblickte man einige ältere, frühere «Kanonen». Sofort beginnt ein sehr lebhaftes und schönes Spiel. Nach sieben Minuten verpasst Zähringia ein Tor. Bald darauf kann Kurt einen gefährlichen Ball ablenken. Trotz ausgeglichenem Spiel ist unsere Erste dem Gegner technisch überlegen. Gegenüber letzter Saison ist die Mannschaft durch die Neueintritte von Manz, Haldemann und Mäusle stärker geworden. Das erste Tor, und welch ein Tor! (solche Schüsse sind sogar in der National-Liga eine Seltenheit) erzielt Haldemann nach 10 Minuten. Gegner und Publikum sind erstaunt über diese Leistung. Nach dieser Ueberraschung folgt bald eine zweite. Mäusle, als angenehmer Verbindungstürmer bringt einen Schrägschuss an, der Ball saust vom Torpfosten der Torlinie entlang ins Spielfeld zurück. Im gleichen Augenblick schiesst «Webbs» mit rasantem Nachschuss an die Latte. Das Spiel wird immer schöner und abwechslungsreicher. Zähringia spielt mit Energie um den Ausgleich. Unser Mittelläufer Weber arbeitet für zwei. In höchster Not kann Trainer Manz auf Fehler von Sutter retten. Ein schöner Kombinationsangriff ergibt in der 25. Minute Corner gegen Zähringia. Der lauernde Frutig kann den dem Goalie verdeckten Ball in die Ecke schieben und somit das Resultat auf 2 : 0 stellen. Von diesem Moment an ist Länggasse nicht mehr zu halten, immer mehr macht sich die bessere Ballbehandlung bemerkbar. Angriff auf Angriff erfolgt gegen das Zähringiator und bis Halbzeit kann «Tage» noch zwei Tore erzielen.

Nach der Pause flaut das Spiel etwas ab. Teils durch die Hitze, teils durch das hohe Pausenresultat von 4 : 0 spielte Länggasse etwas schlechter als in der 1. Hälfte. Zähringia spielte nun etwas überlegen, fällt aber immer wieder in die Abseitsfalle unserer Verteidigung. Auf Fehler von Stucki bringt die 15. Minute dem Gegner den einzigen Erfolg. Auf ein Geplänkel vor dem Tor kann Zähringia den Ball eindrücken. 4 : 1. Wegen gemeiner und gefährlicher Spielart musste der Spieler Holzer von Zähringia vom Schiedsrichter verwart werden. Haldemann verpasst eine schöne Tor Gelegenheit und Mäusle verschießt haushoch. Mösch, immer noch nicht

Tobler-O-rum
EINE CHOCOLADE für ERWACHSENE 50cts

richtig im Strumpf (wo fehlt es?), verpasst eine Chance mehr. Endlich, nach genau 25 Minuten kann Haldemann einen «Schieber» anbringen und das Resultat auf 5 : 1 verbessern. Mäusle, der frühere «Zähringianer» will den Ball einfach nicht ins Tor bringen. Unsere Spieler sind etwas ermüdet und geben sich wahrscheinlich mit dem Resultat zufrieden. Einzig der in Höchstform spielende Frutig «Winu» wollte mehr erreichen, aber auch der zögernde Brügger Fred versiebt die Torchance. Kurz vor Schluss wird wegen Reklamieren gegen die schiedsrichterlichen Entscheide ein Spieler Zähringia's vom Platze gewiesen. Vor dem Schlusspfiff wäre es Brügger beinahe gelungen, nach schönem Start das Resultat zu erhöhen. Ein rasanter Schuss an den Aussenpfosten bringt ihm einen halben Erfolg. Solche Schüsse sollten in den 89 Minuten versucht werden und nicht erst in der 90.

Mit dem schönen Resultat von 5 : 1 gegen den langjährigen Rivalen Zähringia wurde das interessante Spiel beendet. Die wenigen, aber umso sportlicheren Nicht-Mitglieder des F. C. Länggasse, welche für uns die 60 Rappen Eintritt geopfert haben, brauchten die Auslage nicht zu bereuen. Hingegen sollten wir den ewigen «armen» Guckern auf dem Sportplatz Neufeld, welche grosses Interesse an unsern Mannschaften haben, aber kein Geld besitzen wollen, nach jedem Siege ein kleines Taschengeld aus unserer Sparbüchse auszahlen. Als reine Amateure haben wir ja gottlob das Geld nicht nötig!

H. S.

Länggasse II — Bümpliz I 2 : 1

Meisterschaftsspiel vom 22. September — IV. Liga.

Die zweite Garnitur des F. C. Länggasse stellte sich um 8¼ Uhr dem Schiedsrichter Witjes in folgender Aufstellung: Perdomi; Schneider P., Tschauz; Cazzaniga, Hess, Kummer; Sutter R., Simon, Bieri R., Walther, Schneider E.

In der 1. Viertelstunde hat Länggasse mehr vom Spiel, konnte aber keine Torchancen herausarbeiten, denn das Spiel ist noch zu sehr auf Zufall eingestellt. Taktisch falsch operierten die beiden Aussenläufer, die meistens hinter den Backs standen und so den Aufbau arg vernachlässigten. Bümpliz wurde zusehends besser, drängte unsere Mannschaft in die eigene Hälfte zurück, aber auch bei ihnen fehlte der nötige Abschluss. Das Spiel ging schon gegen Ende der ersten Halbzeit, als die rechte Seite gut durch kam, Schneider E. zentert exakt zur Mitte und Simon köpft zum 1 : 0 ein. Kurz darauf Pause.



Bei Bedarf in Sport-Ausrüstungen jeglicher Art sowie für Reparaturen geht man zum

„Sport-Ruedi“

Rudolf Gilgen

Marktgasse 51, Ciolinhäus, Telefon 26.054, Bern

Entwickeln, kopieren, ver-
grössern u. Amateurarbeiten

BONAFINI, Fotograf

Laupenstrasse 3, Bern

*Cravatten
Socken
Unterwäsche*

in grosser Auswahl, empfiehlt höchlichst

L. Stucki

Falkenplatz 7

51 Jahre Ammann

Gärtnerei u. Blumengeschäft

Fabrikstr. 13, Länggassstr. 32

Telephon 33.804 (Passivmitglied)

**Blumen, Pflanzen, Kränze
von Fr. 2.50 an**

Rud. Moser

Metzgerei

Freiestrasse 31

Telephon 22.745

empfeht sich bestens

PAUL ZOSS

Früchte und Gemüse

Konserven und Tafelweine

**kauft im guten
Spezialgeschäft**

Zähringerstrasse 49, Telephon 23.892

Coiffeur-Geschäft

Adolf Mügeli

Freiestrasse 42

hült sich den

Fussballern bestens empfohlen

Parfumerie und Toiletten-Artikel

Uhren, Goldwaren

Werner Imboden

Uhrmacher

Zähringerstr. 63, Telephon 20.091

(Eingang Neufeldstrasse)

VERKAUF :: REPARATUREN

Foto-Depot

Filme, Kopien, Vergrösserungen.

Fr. Rufer-Baumgartner

Milchprodukte

*Gemüse- und
Spezereihandlung*

Hallerstrasse 1, Bern

Metzgerei - Wursterei

O. Rothen

Neufeldstr. 32 - Ecke Zähringerstr.

Telephon 36.860

*empfeht sich bestens
für prima*

**Fleisch- und
Wurstwaren**

Passivmitglied

Restaurant Apollo

Mit bester Empfehlung

Familie Aeschlimann

Telephon 23.287

Russisches Billard

Französ. Kegelbahn

Nach Wiederbeginn ist es wieder Länggasse, das zuerst dominiert; nach einem Gedränge vor dem blau-weissen Tor kann Walther das zweite Goal unter Dach bringen. Jetzt ist die Zeit für Bümpliz da. Angriff auf Angriff rollt gegen unser Tor, doch die Verteidigung kann vorerst noch alle Angriffe abwehren. Hess im Läuferzentrum macht viel zu viel Beinarbeit, einige Spieler können das Maul nicht mehr halten, die Mannschaft fällt stark ab und Bümpliz kann den ersten Treffer buchen. Nun ist Bümpliz nicht mehr zu halten, was unsere Verteidigung alles abwehren muss ist glänzend, allerdings ist auch etwas Glück dabei. So können die zwei Punkte gerettet werden, doch wäre ein Unentschieden das gerechte Resultat.

Die Verteidigung leistete gute Arbeit, linker Back noch mehr Platzhalten, Halfreihe ist gut beisammen, doch wie schon erwähnt, die Aussenläufer aufschliessen und dem Aufbau mehr Aufmerksamkeit schenken. Centerhalf speziell besser zuspiesen, Kampf und Rasse ist da, aber nützt manchmal nichts. Die Fünferreihe war erstmals in dieser Besetzung und wird, wenn einmal eingespielt, die bessere Einheit bilden. **A. P.**

Länggasse b — Zähringia b 1:0, V. Liga.

Unsere «Promotionsmannschaft» hat die ersten zwei Punkte auf dem grünen Rasen errungen, die andern zwei sind ihnen ja kampflos zugefallen. Der Gegner war bestimmt nicht schlechter, nur verstand er eben nicht Tore zu erzielen. Mit heiligem Eifer gingen unsere Mannen ins Zeug und konnten auch bald durch Rufer das entscheidende Tor erzielen. Dass in diesem 1. Half nicht mehr Vorsprung ergattert werden konnte, ist der Schussunsicherheit des Sturmes zuzuschreiben. Chancen waren nämlich da, mehr als genug.

Im 2. Half spielte Zähringia besser und überlegen, aber der erstmals wieder spielende Isenschmid zeigte im Tor eine ganz ansprechende Leistung. Er macht zwar sehr gewagte Entdeckungsreisen, aus denen aber gottlob kein Misserfolg entstand. Strahlend verlassen die Länggässler als Sieger den Platz. Mannschaft: Isenschmid; Ryser, Born W.; Vuille, Born O., Liehti; Fehlmann, Haldimann, Rufer, Lindenmann, Urfer. **T.**

Köniz I — Länggasse II 2:1, IV. Liga.

Länggasse: Perdomi; Balsiger, Schneider P.; Ryser, Hess, Simon; Schnyder E., Rufer, Sutter E., Walther, Loosli.

Beherzigung: Bewahre dir stets eine gewisse Unabhängigkeit. Wer sich nicht selbst beherrscht, den beherrschen andere.

Verleugne dich im Sprechen. Sprich niemals, wenn nicht das Reden besser ist als Schweigen. Viele glauben, durch die Beredsamkeit zu unterhalten und martern die andern durch ihre Geschwätzigkeit. Bedächtigkeit und Verschwiegenheit entspringen aus einer mächtigen Selbstbeherr-

SPORTHAUS

**Hans Bigler
+ Paul Gerber**

Christoffelgasse 5

Telefon 36.677

Milchprodukte, div. Weichkäse, Konserven, Honig

Frl. L. Wanzenried

Muesmattstrasse 42

empfiehlt sich den F. C. - Mitgliedern bestens

schung. Ein Mensch ohne Verschwiegenheit ist ein offener Brief; er hat viele Verwicklungen und Verdriesslichkeiten zu gewärtigen.

Verstehe es, dich zurückzuhalten. Schrei nicht, wenn dich die Mücken reizen, schluck dein Gefühl und schweige fein; denn würdest du den Mund aufspreizen, sie flögen dir auch da hinein.

Bemerkst du Fehlerhaftes an dir, so gib dir alle Mühe, dasselbe los zu werden. Ein Teil der Selbstbeherrschung, die man oft haben muss, um einen Fehler zu verbergen, würde — richtig angewendet — hinreichen, sich denselben abzugewöhnen.

Was nützt dem Adler die Stärke der Flügel, wenn er am Fuss mit einem Strick festgebunden ist? Jede schlechte Neigung aber, der du nachgibst, bindet dich an die Erde fest.

+

Länggasse III a — Langnau II 2:3 (1:2).

Dieses für uns unglückliche Meisterschaftsspiel endete mit einem sehr bedauerlichen Unfall unseres Ehrenmitgliedes und Captain der III a-Mannschaft, *Pieri Adolf*. Bei einem Zusammenstoss brach unser Döfl das Bein. Es war ca. in der 35. Minute des Spieles. Auch an dieser Stelle wünschen wir alle unserm lieben Kameraden nur das Beste und vor allem baldigste und vollständige Genesung. Es muss hier erwähnt werden, dass den Gegner keine Schuld trifft, verurteilen aber die schnodrigen Bemerkungen einiger junger Spieler des F. C. Langnau, die selber am Unfall unbeteiligt waren.

Bis zu dem Unglücksmoment war das Spiel für V. Liga sehr gut und offen. Der Gegner führt erst 1:0, doch kommen wir bald zum Ausgleich. Ein schöner Schuss landet in unserem Netz und bis zur Pause bleibt das Resultat 1:2. Nach Wiederbeginn ist unser Spiel aus begreiflichen Gründen zerfahren, erzwingen aber gleichwohl den Ausgleich. Ein Handspenalty wird von Langnau verwertet, während wir die gleiche Chance nicht ausnützen konnten. Die letzten 30 Minuten spielten wir mit 10 Mann, weil Kormann verletzt austreten musste.

E. R.

Jeder Sportsmann will

nur erstklassige, bewährte Sportartikel, die durch sportgerechte Form und prima Material Höchstleistungen ermöglichen. Deshalb kauft er in der

SPORT-ABTEILUNG

KAISER

& Co. A.-G. - Marktgasse - Bern

Schuhwerkstätte „Garantie“

empfiehlt sich den Fussballern bestens

Fred. Lüdi, Bern - Länggäßstrasse 40a, Tel. 23.585

Wettspiel-Resultate.

22. September:

Länggasse — Zähringia	5 : 1	III. Liga
Länggasse — Bümpliz	2 : 1	IV. Liga
Länggasse — Young Boys	1 : 0	Junioren

29. September:

Young Boys — Länggasse	1 : 1	III. Liga
Köniz — Länggasse	2 : 1	IV. Liga
Länggasse a — Schönbühl	5 : 0	V. Liga
Länggasse b — Münchenbuchsee	1 : 6	V. Liga
Helvetia — Länggasse	3 : 0	Junioren

6. Oktober:

Kirchberg — Länggasse a	1 : 5	V. Liga
Young Boys b — Länggasse b	3 : 1	V. Liga
Burgdorf — Länggasse	2 : 1	Junioren

13. Oktober:

Länggasse — Aarberg	8 : 1	IV. Liga
Länggasse a — Langnau	2 : 3	V. Liga
Länggasse b — Zähringia	1 : 0	V. Liga

20. Oktober:

Minerva — Länggasse	3 : 1	III. Liga
Minerva — Länggasse	1 : 5	IV. Liga
Esperia — Länggasse a	5 : 3	V. Liga
Viktoria — Länggasse	1 : 1	Junioren

Die Blindenwerkstätten Bern und Spiez

in Bern: Neufeldstrasse 31, Telephon 23.451 - Schauplatzstrasse 33, Tel. 31.357
in Spiez: (früheres Faulenseebad) Telephon 033.6616

fabrizieren Bürsten- und Korbwaren in währschafter Art.
Handarbeit ist solid, Qualität ist vorteilhaft.

Sie **flechten** Sessel aus Rohr, Bast (Raffia), Stroh. **Reparieren** Peddigrrohrstühle, Garten- und Verandamöbel aus Rohr, Blocher- und Spezialbürsten für das Gewerbe und Industrie.

Im Stadtbezirk werden die Gegenstände geholt und gebracht. - Verlangen Sie Kostenberechnungen.

E. Hofstetter

Tapezierer - Dekorateur

Seldenweg 15

Anfertigung und Umarbeiten von:
Polstermöbeln

Fensterdekorationen und Storen.

Bäckerei - Conditorei

Remy

Muesmattstrasse 41, Telefon 28.024

Ia. Brot, Züpfen, Schwarz- und
Sonntagsbrot, ff. Buttergipfel. Auf
die Sonntage stets ff. Butterzupfen

Auf Wunsch Lieferung ins Haus



Motor- und Fahrräder
kaufen Sie vorteilhaft bei

M. Bizzozero

Länggäßstrasse 74

Vertreter der
Schwalbe- und Bianchi - Velos,
Motorräder DOUGLAS
Reparaturen prompt und billig

RADIO RENOVA

Mittelstrasse 11

Telephon 29.083

Verkauf - Tausch

Günstige Zahlungsbedingungen

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle

Alfred Kormann
Genossenweg 22
Telephon 24.768

Goldschmiede-Werkstätte

Bühlstrasse 57

Der Fachmann für Gold- und
Silberarbeiten. Moderne Trau-
ringe. Es empfiehlt sich

Th. Lüthi

Juniores.

Burgdorf — Länggasse 2:1

«Kolleg, chunsch mit uf Burgdorf abe?»
Fragt mi der «Itte» fründlech a,
«Mir si bezyte z'rügg am Abe,
I muess drum mit de Junge gah.»
Ig ha kei Halbstung überleit,
Bi rasch ga Chlüder hole
Ha no deheime adiö g'seit
U furt i d'Ämme-Metropole.

Am halbi Zwöi si mir furtgange
Am Zwöi mi Seel scho z'Burtlef g'si
Am Drü het üse Mätsch ag'fange
Vor viele Lütli, gross und chli.
Es Tämpo hei die «Ämmeschwire»
U grossi fescti, dicki Lüt.
Üsi si zersch chli schtürm ir Bire,
Warum? Das weiss i hüt no nid.

Nach 5 Minute von däm Träffe
Chunt Brüggers Otti schwär i Chut:
«Dir Kriseschtürmer, cheibe Fläsche,
Lueget jitz, wie me schiesse tuet!»
Är tipplet gäge *eiget* Chratte
Leit d's Bööli kunstgrächt ufe Fuess,
U jagt e Bombe unger d'Latte,
Der Gägner isch 1:0 vorus!

Trotzdäm Länggass viel schöner kämpft,
Het's zu nüt wölle länge.
Im Gägeteil, der Gägner dänkt
U cha nes Zwöi: null usezwänge.
Jitz het der «Itte» afa tose,
Pötz Cheib, het dä no heisses Blut:
«Dir chöit ja spiele, müesst halt lose!»
I ha gloubt är überchöm d'Hundswuet.

Em Leiter ha ni z'Mu zuedrückt,
Ha güetig zue-n-im g'sproche
Är het no zwöi, drü Mal läär g'schlückt
U het sech afa Träne trochne.

Derwyle chunt vom Firmamänt
E schöni, chalti, nassi Douche,
S'het ziemlech g'rägnert, sapermänt
U d'Lüt tüe rasch i Schärme husche.

Ig bi no fasch der einzig g'si
Wo dert isch blibe, trotz däm Giesse,
He ja, wen-i doch z'Burgdorf bi
So wot ig o der Mätsch geniesse.
Es het du richtig no gä z'chlatsche
Denn plötzlich zieht der «Wigg» los
Äs Bäggli tuet ihm nache watsche,
Schlaht ihm der Hagge, ganz famos.

Der Droz Paul het der Strafstoss g'schlage
Het 15 Meter Alouf g'no
Der Ball isch richtig ine g'floge
Der Burgdorf-Goali isch z'spät cho.
Bi zwöi zu eis blibt du die G'schicht
d'Verteidigung he dicht g'ha
Was speziell Länggass betrifft
Di hät me fasch nüm chönne schla.

d'Halfe, mit technische Finesse
U Trickli, mängisch wunderbar
Hei si der mächtig Gägner g'frässe
U doch verlore, sonderbar.
Der Sturm isch z'wenig durchschlagskräftig
Das Tschinggeli isch chli konfus
Das Abessinie spuckt ihm mächtig
U bringt ne zytewys chli drus.

Uf all Fäll bin i gärn mit gange
Denn spare tuet me viel derbi,
Bedänket, mit de chline Manne
Cha me nid geng i der Wirtschaft si!

T.

K. Klingele

Mitglied des F.C. Länggasse
empfiehlt seinen erstklassigen

Coiffeur-Salon

Länggassstrasse 34 - Telefon 34.556

allen Clubmitgliedern bestens

Best assortiertes Lager aller Toiletten-
gegenstände

5% Rabatt auf sämtlichen Parfumerien

RESTAURANT

Albert Zimmermann

MUESMATTSTR. 40

Passivmitglied

empfiehlt sich
den werten Fuss-
ballern bestens

Alle Sonntage von 10¹/₂ Uhr Frühschoppenkonzert

Dies und Das.

Da ist vor allem der sehr bedauerliche Unfall zu erwähnen, der unserm lieben Ehrenmitglied und Captain der III a-Mannschaft, *Pieri Adolf* zugestossen ist. Im Spiel der V. Liga gegen Langnau vom 13. Oktober 1935 musste «Dölf» mit gebrochenem Beim ins Engeried-Spital überführt werden. Der Spieler von Langnau ist bestimmt am Unfall so schuldlos wie «Dölf» selbst; es war einer jener dummen Zufälle, wie sie im Leben immer wieder vorkommen können, sei es beim Sport, bei der Arbeit oder sonst bei irgend einer Beschäftigung. Die Bestürzung war um so grösser, als es gerade einen der fairsten und anständigsten Spieler treffen musste.

Würden all die guten Wünsche zur baldigen und vollständigen Genesung den Heilungsprozess beschleunigen, ich glaube, unser Kamerad würde schon längst wieder unter uns sein.

Mögest Du, lieber Freund recht bald gesunden und Dir die Leidens-tage nicht zu lang werden. Das wünscht Dir die ganze F. C.-Familie.

Totentafel. Von schwerem Leid ist unser liebes Aktivmitglied *Barisi Pietro* betroffen worden. Seine junge Gattin ist ihm nach kurzer Krankheit durch den Tod entrissen worden. Ihm und seinen Angehörigen sprechen wir unsere wärmste Teilnahme aus.

Und weiter erhalten wir die Nachricht, dass der Vater unseres Junioren *Binggeli Ernst* einem Herzschlage erlegen ist. Auch hier sprechen wir den Hinterlassenen unser aufrichtiges Beileid aus.

Avis an die Aktiven.

Ab Anfang November finden unsere Trainings-Abende unter Leitung von Trainer *Manz* in der Turnhalle des Oberseminars wieder statt. Wir erwarten grossen und fleissigen Besuch! Die genauen Daten werden noch mitgeteilt.

Wollt ihr dem Platzwart seine ohnehin schwere Arbeit ein bisschen erleichtern, so seid so gut und werft Papier und Abfälle in die auf dem Sportplatz angebrachten Abfallkörbe. Dann kommt es nicht vor, dass der «betagte Höldu» nach jedem Spiel sich noch zum «Lumpensammler» degradieren muss!

Es ist unbedingt notwendig, bei event. *Wohnungswechsel* die neue Adresse beim Klub-Redaktor bekannt zu geben. Nur so könnt ihr das Kluborgan rechtzeitig und regelmässig erhalten.

Wie unser verdienter Kassier «*Pschen Ott*» es fertig bringt, seine



Metzgerei

H. Steinmann

Freiesstrasse 46 - Telephon 28.447

empfehl't sich den werfen Fussballern

**Herrenhüte
Mützen**

C. Stacoff

Länggassstrasse 40a

**Stets Eingang
von Neuheiten**

Milchprodukte

Emil Künzi, Bern

Falkenplatz 22

Telephon 35.650

Neugasse 15

Telephon 23.622



Arbeit immer so gewissenhaft auszuführen, ist mir ein Rätsel. Ich habe jedenfalls den Eindruck, er befände sich das ganze Jahr in den Ferien. «Pschen» und Frau grüssen nämlich aus Stein am Rhein vom ?ten Ferienaufenthalt

Und weiter fliegt ein Kartengruss aus fernen Landen zu uns: «Meine Mittelmeerfahrt mit dem Dampfer «General von Steuben» ist bislang prächtig verlaufen. Es geht mir ausgezeichnet. Grüsse *Früz Zimmermann*.» NB. Spiele diese Saison in Korfu! — Glaube ja nicht, dass wir Dich so ohne weiteres freigegeben werden.

Besten Dank den Kartenspendern.

Es ist eine sonderbare Erscheinung, dass an den Teamsitzungen diejenigen Aktiven durch Nichterscheinen glänzen, deren Mannschaft am Sonntag nicht im Feuer steht. Ist das das ganze Interesse, das ihr aufbringt? Es ist beschämend, wenn auf den Appell jeweiligen 15—20 Aktive antworten. Das muss anders werden. Es liegt an Euch, etwas mehr Interesse glauben wir beanspruchen zu dürfen.

Kassieramtliches.

Der Kassier ersucht die Aktiven, die fälligen Aktivbeiträge August bis Dezember, Total Fr. 6.— unverzüglich einzulösen. Der Kassier ist an jeder Teamsitzung anzutreffen und nimmt zu jeder Zeit die Beiträge dankbar entgegen.

Mutationen.

Eintritt Passiv:

Moser Rud., Metzgerei, Freiestrasse 31

Ausschlüsse:

Aktiv: Morgenthaler Hans, Bremgartenstrasse 49

Junioren: Aerni Charles, Länggaßstrasse 41

Nyffeler Werner, Hohgantweg 12.

Confiserie - Patisserie

Hans Wyder

BERN, Mittelstrasse 30

Telephon 31.671

Empfiehl sich den F.C. Mitgliedern bestens